

# Strommenge reichte für 2500 Haushalte

Die 31 Dach- und Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen betreibende Genossenschaft VR-Bürgerenergie zog Jahresbilanz

VON KARL-HEINZ GISBERTZ

ROTHENBURG – Genau 31 Dach- und Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen mit einer Fläche von 195.320 Quadratmetern betreibt die vor gut 14 Jahren gegründete Genossenschaft VR-Bürgerenergie. Diese erzeugten 2024 eine Strommenge, die für knapp 2500 Vier-Personen-Haushalte gereicht hätte. Weitere Zahlen wurden in der Mitgliederversammlung vorgelegt.

Nach der Begrüßung durch Aufsichtsratssprecher Steffen Draxler legte Vorstandsvorsitzender Robert Gehringer den Geschäftsbericht vor. Demnach sei aufgrund fehlender Netzleistung der Neubau von PV-Anlagen in der Region derzeit nur bedingt möglich beziehungsweise erstrebenswert. Das Geschäftsguthaben habe Ende 2024 inklusive der Rücklagen gut vier Millionen Euro betragen, so Gehringer.

## Ziemlich bescheidene Sonnenausbeute

2024 sei mit nur 1370 Sonnenstunden, 240 weniger als 2023, eines der schlechtesten Sonnenjahre in der Region gewesen, erklärte er. Die Gewinn- und Verlustrechnung weise einen Jahresüberschuss von knapp 188.000 Euro auf.

Nach Abzug von Rücklagen und einem Vortrag auf die neue Rechnung bleibe ein Geschäftsguthaben von 119.700 Euro. Der Vorstand schlage vor, eine Gesamtdividende in Höhe von 3,75 Prozent auszuschütten, erklärte Gehringer. Für das laufende



Haben im Vorstand und im Aufsichtsrat der Genossenschaft Verantwortung (von links): Robert Gehringer, Ralf Zieher, Daniel Schmidt, Tilo Zolk und Steffen Draxler. Foto: Karl-Heinz Gisbertz

Jahr wagte der Vorstandsvorsitzende eine gute Prognose. Die Plandividende für 2025 liege bei vier Prozent. Steffen Draxler sprach von einer „interessanten Rendite“ für 2024. Man habe den Jahresüberschuss geprüft, und der Aufsichtsrat empfehle, die vorgeschlagene Rendite zu beschließen. Das Prüfungsurteil des Genossenschaftsverbands Bayern sei positiv ausgefallen. Oberbürgermeister Dr. Markus Naser fand anerkennen-

de Worte für das ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VR-Bank zugunsten der Genossenschaft.

## Mehr und mehr PV-Anlagen

Günther Heidingsfelder von der HEG Energie GmbH mit Sitz in Geslau-Lauterbach, die auf Projektbeglei-

tung in Sachen Photovoltaik spezialisiert ist, berichtete, dass in den vergangenen Jahren in der Region mehr und mehr PV-Anlagen errichtet worden seien.

Wenn die Stromnetze weiter ausgebaut und gute Speicherlösungen installiert würden, könne die VR-Bürgerenergie ihrem Ziel, der Schaffung einer energieautarken Region, immer näher kommen. Wahlen standen auch auf der Tagesordnung. So wur-

den Robert Gehringer und Ralf Zieher in ihren Vorstandsfunktionen bestätigt.

Ins Aufsichtsgremium wählten die Mitglieder Steffen Draxler, Tilo Zolk, Norbert Geiger und Daniel Schmidt. Außerdem wurde im Rahmen der Versammlung das langjährige Aufsichtsratsmitglied Helmut Kötzel nach 14-jährigem Engagement verabschiedet. „Es war eine sehr schöne Zeit“, meinte Kötzel.